

## **Protokoll der achten Sitzung der Landeskonferenz NRW des *Fakultätentags* *Sportwissenschaft* am 4. Mai 2018**

### **Ort / Zeit:**

**Münster, Institut für Sportwissenschaft, Horstmarer Landweg 52, Raum H0 4, 11.00-14.30 Uhr**

### **Anwesend:**

Vorstand: Michael Krüger (MK), Horst Hübner (HH) Stefan Schneider entschuldigt

Bochum: Anja Kluge (AK)  
Wuppertal: Horst Hübner (HH)  
Münster: Nils Neuber (NN)  
Duisburg-Essen: Ulf Gebken (UG)  
Bielefeld: Bernd Gröben (BG)  
Dortmund: Thomas Jaitner (TJ)  
Paderborn: Heiko Meier (HM)  
Köln: entschuldigt

### ***Begrüßung***

Mit Ausnahme von Köln sind alle Sportinstitute aus NRW vertreten.

### **Protokoll der 7. Sitzung vom 05. Mai 2017**

Die im Protokoll vorgeschlagene Strategiesitzung kam nach den Landtagswahlen bisher nicht zustande. Das ebenfalls geplante sportpolitische Forum mit wichtigen Entscheidungsträgern aus den Landtagsfraktionen und den parlamentarischen Ausschüssen (Schule, Sport, Wissenschaft) fand deshalb ebenfalls nicht statt. Stattdessen führte Michael Krüger in Zusammenarbeit mit dem Fakultätentag am 19.1.2018 in Münster erfolgreich einen ganztägigen Workshop Olympia Rhein-Ruhr 2032 durch, an dem u.a. auch die sportpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen teilnahmen.

### **Mitteilungen und Berichte aus den Instituten**

*Bochum:* Gemeinsam mit Essen-Duisburg und Dortmund ist ein sportwissenschaftliches Graduiertenkolleg geplant.

*Dortmund:* Der ECSS-Kongress wurde erfolgreich gemeinsam mit Bochum und Essen-Duisburg durchgeführt. Geplant ist in Kürze die Ausschreibung einer Juniorprofessur Sportpädagogik.

*Essen:* Nachdem Michael Pfitzner den Ruf auf eine Professur Sportpädagogik angenommen hat, sind alle Professuren besetzt.

*Paderborn:* Die Ausschreibung einer W3 Professur Sportpädagogik ist in Arbeit.

*Bielefeld:* Zwei Professuren sind gegenwärtig vakant. Derzeit wird eine Strukturdebatte geführt.

*Münster:* Die Zusammenarbeit mit dem Hochschulsport wurde neu geregelt.

*Wuppertal:* Das ohne Auflagen erneut akkreditierte Bachelorstudium ist hoch ausgelastet und die Professur für Sportsoziologie soeben zur Wiederbesetzung ausgeschrieben worden.

In der Aussprache kam zum Ausdruck, dass ein großes Interesse an einem regelmäßigen Austausch über folgende Fragen besteht:

- Finanz- und Strukturfragen,
- Kapazitätsberechnungen/ Auslastungsquoten,
- Kommunikation mit den Universitätsleitungen,
- Lehrverpflichtungsverordnung und deren Umsetzung.

Deshalb wird angeregt, eine Fachkommission einzuberufen, die sich mit diesen Themen beschäftigt und eine vergleichende interne Übersicht erstellt, wie insbesondere die Kapazitätsberechnungen an den verschiedenen Standorten erfolgen.

NN, HM und TJ berichten von der Sitzung des Bundesfakultätentags Sportwissenschaft vom 28. April 2018 in Frankfurt. Als Themen und Vorhaben des Bundesfakultätentags in der Zukunft wurden besprochen

- Ars legendi,
- Bestandsanalyse,
- Memorandum Schulsport/Sportlehrerausbildung,
- CHE-Ranking,
- Bemühungen um einen eigenen Gutachterausschuss Sportwissenschaft bei der DFG

Im fachlich-öffentlichen Teil wurde am zweiten Tag deutlich, dass die öffentliche Sichtbarkeit der Sportwissenschaft verbessert werden müsse.

### **Stand Landespreis „Sportwissenschaft für Nordrhein-Westfalen“**

Zur Vergabe des Preises wurde von der Staatskanzlei für den 7.5. 2018 eingeladen. Der Termin wurde jedoch wieder abgesagt. Es wurde bedauert, dass Einladungen nicht an alle Institute ergangen sind, sondern nur an die vorgeschlagenen Bewerber\*innen und an diejenigen, die sie vorgeschlagen haben.

### **Zielvereinbarung Land NRW - LSB 2018-2022 (Auszug aus der Zielvereinbarung zwischen der Landesregierung NRW und dem Landessportbund NRW 2018-2022; Anlage)**

Die Tatsache, dass die „sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen“ in der Zielvereinbarung in einem eigenen Kapitel behandelt sowie „als Kooperationspartner“ explizit genannt und die Notwendigkeit der engeren Kooperation mit der Sportwissenschaft hervorgehoben wird, ist positiv zu bewerten. Allerdings wird in der Zielvereinbarung der Landesregierung mit dem LSB auch deutlich erkennbar, dass nach wie vor die Rolle der Sportinstitute für die Entwicklung des Sports und Schulsports in NRW lediglich sehr eingeschränkt erkannt und ihre Relevanz nicht angemessen wahrgenommen wird.

### **Rückblick und Neuwahl der Sprecher**

Die Sprecher verweisen auf ihren detaillierten Rechenschaftsbericht (Anlage). In der Aussprache wird betont, dass es gelungen sei, die Kommunikation untereinander sowie mit den Ministerien deutlich zu verbessern. Fortschritte in den einzelnen Sachthemen (z.B. Schulsport, Kinder- und Jugendsport) sind jedoch nur langsam möglich.

Den Sprechern wird für ihre Tätigkeit gedankt.

Als neue Sprecher werden einstimmig Nils Neuber (Sprecher) und Heiko Meier (Stellvertreter) gewählt. Die neuen Sprecher betonen in Übereinstimmung mit der Versammlung, dass sie versuchen, einen Vertreter der DSHS Köln als weiteres Mitglied im Sprechergremium zu gewinnen. Eine Mitarbeit der DSHS Köln wird angesichts der Rolle und Bedeutung der Sporthochschule als sehr bedeutsam angesehen.

### **Ausblick auf künftige Schwerpunkte**

- Aufbau eines Zentrums bzw. Verbundes zur Kinder- und Jugendsportforschung in NRW (Anlage wird von den neuen Sprechern nachgereicht): NN erläutert die Sitzungsvorlage. Geplant ist ein Fachgespräch/ Workshop in Soest. Ein gemeinsamer Termin wird noch gesucht.

- Aktivitäten zur Verbesserung der Qualität des Schulsports (insbesondere für den Grundschulsport): Die neuen Sprecher bemühen sich um weitere Gespräche mit den Ministerien, besonders mit dem Schulministerium für eine Qualifikationsinitiative NRW „Sportunterricht in den Grundschulen“
- Aktualisierung der internen Synopse zu den Grunddaten der sportwissenschaftlichen Einrichtungen: Die Synopse soll weitergepflegt werden.

### **Verschiedenes**

Die nächste Sitzung soll im kommenden Wintersemester im Rahmen des geplanten Workshops für einen Forschungsverbund zum Kinder- und Jugendsport in NRW in Soest durchgeführt werden.

### **Anlagen**

Rechenschaftsbericht vom 4.5.2018

Für das Protokoll

Michael Krüger  
Horst Hübner

Münster/ Wuppertal, 11. Mai 2018